

## Bericht zum Kindertreffen

Das alljährliche Treffen der Patenkinder fand dieses Jahr bereits am letzten Oktoberwochenende vom 27. – 29. 10. 2007 im COMPED Umweltzentrum in Cheoung Ek Phnom Penh statt.

56 Kinder im Alter von 6 bis 22 Jahre waren eingeladen. Davon kamen 54 Patenkinder. Die beiden fehlenden Kinder konnten krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen. Einige Kinder wurden von einem Elternteil und Geschwistern begleitet. So dass wir zusammen mit den Köchen, den COMPED Mitarbeitern und den deutschen Helfern auf 89 Personen kamen.



Volleyball ist immer beliebt bei den Kambodschanern und selbst die Kleinsten haben ihre Freude

Am 27. Oktober trafen die Kinder im Laufe des Nachmittags aus den unterschiedlichen Provinzen ein. Für viele war die Freude groß sich nach der langen Zeit wiederzusehen. Bis zum Abendbrot wurde die verbleibende Zeit genutzt, um sich die Neuigkeiten des letzten Jahres zu erzählen und miteinander

im Freien zu spielen. Nach dem Abendbrot, dass wir gemeinsam auf der großen Wiese vor dem Schulungszentrum zu uns nahmen, gab Kim Heng organisatorische Details und das geplante Programm für die nächsten zwei Tage bekannt. Zum Abschluss und quasi als Gute-Nacht Programm zeigten wir den Film „Éine unendliche Geschichte“. Mit Bastian, Andrej und dem Glücksdrachen Phuxur endete der erste Tag.



Im Schulungszentrum bekommt jedes Kind ein kleines Geschenk: Handtuch, Zahnbürste, Duschbad und Zahncreme

Am nächsten Morgen stand nach dem Frühstück erst einmal ein Erfahrungsaustausch unter den Kindern auf dem Programm. May Kangna, Kim Chanry und Yorn Lina sind sehr begabte und sehr gute Schüler. Sie hatten alle etwas vorbereitet, um über ihre Lernmethode und ihre schulischen Erfolge zu berichten. Die Vorträge der Kinder sind einzeln aufgeführt.



Die Kinder lauschen gespannt den Ausführungen von Kim Chanry

Dann nutzte Kim Heng die Gelegenheit eine kurze Ansprache an die Kinder zu richten. In dieser appellierte er, dass Wissen etwas sehr Wichtiges ist und die Grundvoraussetzung für den beruflichen Werdegang darstellt. Des Weiteren rief er dazu auf, nicht nur die Schule als Ort der

der Bildung anzusehen, sondern weitere Möglichkeiten, wie z.B. Zeitung, Bücher etc. zu nutzen, um sich weiterzubilden. Er versuchte den Kindern klarzumachen, dass sie trotz ihrer sozialen Herkunft und der Armut ihrer Eltern die Hoffnung nicht aufgeben dürfen und die Chance, die sie durch die Patenschaft bekommen haben, auch nutzen sollen. Auch rief Kim Heng zu Zielstrebigkeit und Ehrgeiz auf. Erwähnte aber auch, dass nicht nur die eigenen Interessen und Ziele zählen, sondern dass den Kindern bewusst sein sollte, dass sie Mitglied einer Gesellschaft sind und dies bedeutet auch eine Verantwortung und Unterstützung für ihre Mitmenschen. Nach den ernsten Worten war es erst einmal wieder Zeit für etwas Abwechslung.



Ein kleines Spiel zwischendurch

So standen unter anderem Stuhltanz, der für viel Spaß und Gelaechter sorgte und Kinderschminken auf dem Programm.



Das Kinderschminken sorgt für Begeisterung

Im Anschluss begrüßten die Kinder den Mönch Chan aus der Kahkrabai Pagode. Kim Heng hatte ihn eingeladen und gebeten, einige Worte an die Kinder zu richten. Der Mönch knüpfte an die Worte seines Vorredners an und rief die Kinder auf, ihr Verhalten an Werten

wie Achtung, Respekt, Hilfsbereitschaft und Solidarität auszurichten, um gute Menschen und Mitglieder der Gesellschaften zu sein. Auch ermutigte und ermunterte er die Kinder in der Schule fleißig zu sein



Beim Stuhltanz haben die Mädchen die Nase vorn



Die Kinder hören dem Mönch gebannt zu

Und die Hoffnung niemals aufzugeben und zählte einige Beispiele von Personen - auch aus Kambodscha - auf, die trotz schwieriger Ausgangsbedingungen oder anderer Probleme erfolgreich im In- und Ausland sind.

Am Nachmittag konnten die Kinder in den mitgebrachten Büchern lesen und die unweit des Trainingszentrums liegenden Killing Fields besuchen. Die ersten Briefe für die Pateneltern wurden gemalt und geschrieben und natürlich standen wieder Spiele wie Fußball, Federball und Memory auf dem Programm.



Beim Memory hatten die Erwachsenen keine Chance



Nach dem Abendbrot war es Zeit für das Highlight des Tages – die Kinderdisko.

„Gerockt“ wurde zu kambodschanischer und internationaler Musik. Beim Tanzen tauten auch die stillsten Kinder auf und wir hatten - ob groß oder klein - einen Riesenspaß.

Am letzten Tag malten und schrieben die Kinder ihre Briefe an die Patenaltern fertig und nutzten die letzten Stunden zum Spielen. Dann hieß es Sachen packen und Mittagessen.

Am Nachmittag machten sich die Kinder dann sichtlich wehmütig auf ihren Heimweg.



Das schöne Wochenende war im Nu vorbei und es geht wieder nach hause

Das Lachen und die Freude in den Gesichtern der Kinder war ein deutliches Zeichen, dass das Treffen eine gelungene Veranstaltung war.

Alle Kinder bedanken sich bei für die finanziellen Unterstützern und bei den Helfern und freuen sich sehr auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Vor Ort waren Kim Heng und seine Frau Avi, Anne Bieberstein, Peter Holzmann und Dieter Bullmann mit seiner Tochter sowie viele weitere fleißige Helfer bei der Umsetzung des Festes beteiligt.

Die TKG e.V. bedankt sich für Ihr Engagement



Thüringisch – Kambodschanische Gesellschaft e. V  
An der Stadtmünze 4/5  
99084 Erfurt

Phnom Penh, den 02. November 2007

## **Kinderfest 27 -29. Oktober 2007**

Wir danken allen für die Unterstützung sei es finanziell, materiell oder in irgendeiner anderen Form.

Für die Kinder und uns Betreuer sowie Helfer war das Kinderfest am 27 – 29. Oktober 2007 im Zentrum für Umweltbildung bei COMPED Organisation wieder ein tolles und unvergessliches Erlebnis mit vielen abwechslungsreichen Stunden und lustigen Augenblicken.



Freundliche Grüße

**COMPED Organisation**

Kinder, Betreuer und Helfer